Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 28

Artikel: Vorbildliche Rechnung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464022

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Reibungslose Abwicklung des Verkehrs auf dem Jungfraujoch

Zeitungsbericht: «Die eigenartigen Verhältnisse auf dem Jungfraujoch hatten seit einiger Zeit schon die Direktion der Jungfraubahn bewogen, die Anwendung von Lautsprechern zur reibungslosen Abwicklung des Verkehrs zu studieren.»

Nun scheint die Sache perfekt und wir geben nachstehend den Bericht eines Illusionisten, wie sich der den Betrieb auf dem Jungfraujoch vorstellt.

Lieber Nebelspalter!

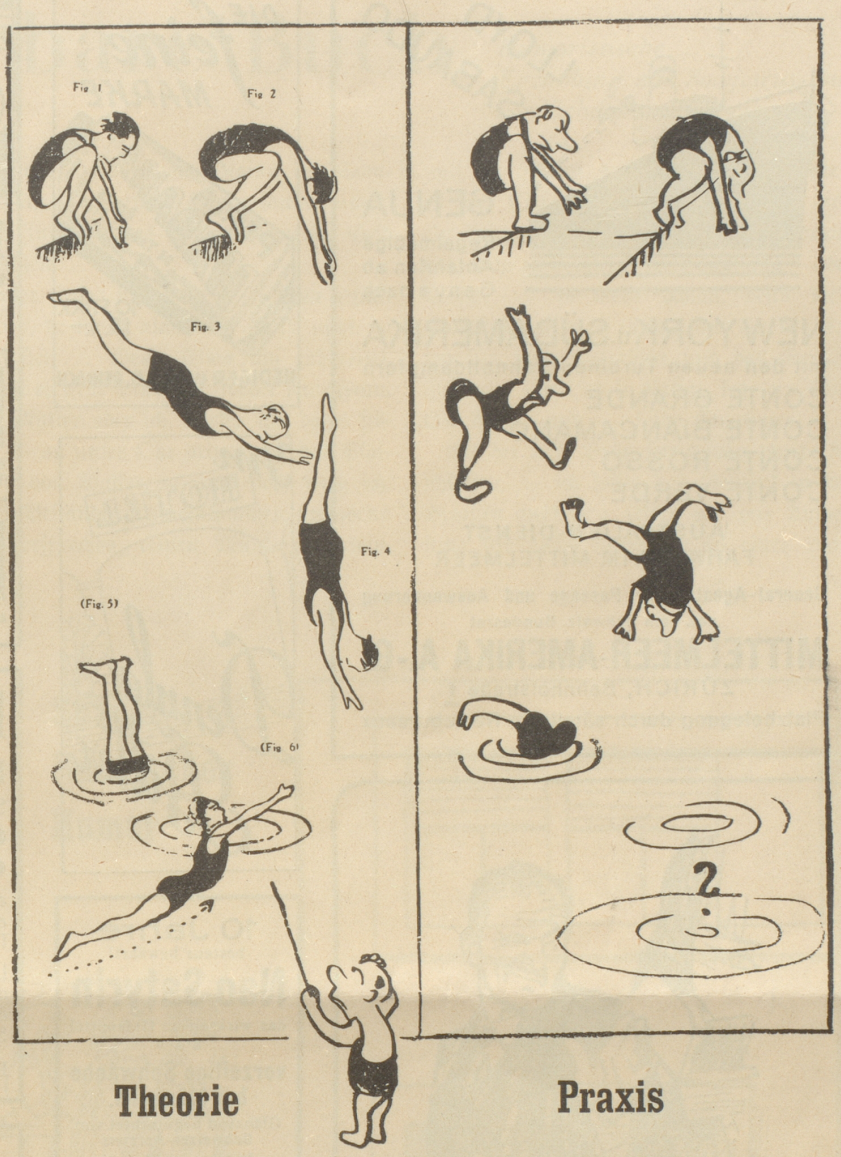
In der jüngsten Technik-Beilage der «NZZ» ist zu lesen, dass auf dem Jungfraujoch nunmehr die für die Regelung des «Verkehrs auf der Jungfrau» dringendst nötige Befehlsanlage mittels Lautsprecher eingerichtet wurde. Es ist künftig nicht mehr notwendig, dass der Gast sich von der göttlichen Natur vorerst beeindrukken lassen muss. Er wird gleich beim Aussteigen mit dem durch Grammophon-Anschluss übermittelten erhebenden Lied empfangen: «Ich küsse Ihre Hand . . . Madam . . » («Madam» ist ja der neuzeitliche Ausdruck für «Jungfrau»), worauf ihm auch schon der Befehl, wie die Stimme Wotans aus dem Aether, entgegenschrillt: «Hallo, Hallo! Die verehrten Fahrgäste werden darauf aufmerksam gemacht, dass in wenigen Minuten im anliegenden Berghaus das warme Frühstück serviert wird. Treten Sie bitte etwas näher und stehen Sie nicht mitten in den Couloirs still! Wir empfehlen Ihnen, sich an den Felsenausschnitt links zu begeben, von wo Sie einen Ausblick auf den Mönch- und den Eigergletscher geniessen. Dazu spielen wir in 30 Sekunden auf Utraphon einen 100prozentigen Bergjodler, gesungen vom Doppelquartett des Fussballklub Zürich. — Hallo, Hallo! Der in einer Viertelstunde abfahrende Personenzug der Jungfraubahn ist nicht der letzte für heute. Sie können bequem noch ihren Afternoon-Tee im Berghaus einnehmen und erreichen dennoch alle Anschlusszüge bis nach Grindelwald oder Lauterbrunnen. — Hallo, Hallo! Herr Kantonsrat R. Büenzli aus Trubschachen wird von einer weiblichen Stimme am Telephon gewünscht. — Achtung! Wir teilen Ihnen mit, dass mit dem eben einfahrenden Sonderzug die Filmschauspielerin Greta Garbo auf der Jungfrau eintrifft, um hier Studien zu betreiben für ihren nächsten Film, betitelt: «Die kalte Schulter». — — Hallo, Hallo! Beachten Sie bitte das Alpenglühen, als Reflexwirkung der untergehenden Sonne .... das Orchester spielt dazu: «Du bist mein Morgen- und mein Nachtgebetchen . . . »

Beim Abschied wird den Reisenden noch eine Uebertragung aus dem reichhaltigen Grammophon-Repertoir vermittelt und zwar in der Regel das Alphornsolo auf Polydor, aufgenommen in der Guide-Hall in London, oder das Minnelied «Reich mir zum Abschied noch einmal die Hände . . .» von Kreutzer aus Lohengrin.

Wirklich eine fabelhafte Einrichtung, diese pickelhaubenartige Befehls-Anlage!

F.

Willy Guggenheim



Theorie **Praxis**

Vorbildliche Rechnung

(vom Schlosser Rostchratzer).

Schlohs vom Sebarathzimmer rebariehrd Sonntagstaxe doppeld, an Feihertagen fierfach ½ Stund gearbeitet macht . .	1.50
fierfache Taxe = ...	6.—
Wegen gräulicher Hittze 4 große Bier gedrunken, da bei der Arbeith erbärmlich geschwittzt = ...	1.20
Da das Dienstmädchen, dieser Tschumpel, in den Bäckerladen gerennt war, und vor lauter Schnörrerei nicht mehr umenkam, muhste ich die Seuerei selbständig wegputzen, macht wieder ½ Stunde mit fierfacher Taxe = ...	6.—
2 mahl Tram weills so förchtig heiß war = ...	—.60
Schräubli, Regel usw.	—.50
Summa	14.30
Machen wir weils besser ausgsieht	15.—

NB. Rebarathurrechnungen müessen innert 24 Stund gezahlt werden.

Bei gutem Bier und flotter Unterhaltung den fröhlichen Abend im

Zürcher Konzert-Café Urania